

neue dimensionen

EVANGELISCHE GEMEINDE WIEN-GUMPENDORF
FOLGE 290 WINTER 2022



Johannes der Täufer in der Gustav-Adolf-Kirche (Foto: Edith Schiemel)



Liebe Gemeinde,

flott schaut er aus, der Johannes der Täufer aus unserer Gustav-Adolf-Kirche. Als käme er gerade aus der Sauna. Das hauchdünne Lammfell neckisch um die Körpermitte geschlungen, Frisur und Bart perfekt getrimmt, den unbehaarten Oberkörper auffallend definiert. Ein Bild von einem bürgerlichen, harmlosen Mann.

Es gibt aber auch ganz andere Darstellungen dieser biblischen Gestalt. Als leidenschaftlicher Prediger, der die Massen begeistert. Als hagerer Asket, der keinen Wert auf sein Äußeres legt. Wahrscheinlich entsprechen diese Johannes-Bilder eher der Persönlichkeit und Botschaft des Wegbereiters Jesu.

„Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg und macht eben seine Steige.“ Diese Vorstellung des Propheten Jesaja erfüllt Johannes, als er sich aus der Zivilisation zurückzieht und von Heuschrecken und wildem Honig lebt. *„Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“* lautet seine Forderung; wer sich dieser anschließen möchte, lässt sich von Johannes taufen.

Im Lukasevangelium wird näher ausgeführt, wie diese Buße - die Rede ist von *„rechtschaffenen Früchten der Buße“* - aussehen kann. *„Was sollen wir denn tun?“* fragen die Menschen Johannes. *„Wer zwei Hemden hat, der gebe dem, der keines hat; und wer zu essen hat, der tue ebenso.“* Die Zöllner sollen nicht mehr fordern als vorgeschrieben, und die Soldaten sollen kein Unrecht und keine Gewalt tun.

Vielleicht hatten sich die Anhänger des Johannes etwas anderes erwartet, eine ausgeklügelte Bußpraxis, eine elitäre religiöse Übung. Vielleicht waren manche enttäuscht, wie einfach sich eine Umkehr in Richtung Reich Gottes gestalten kann. Teilen und Solidarität, keine Korruption, Gewaltlosigkeit - all das sind Zeichen einer beginnenden Welt, wie Gott sie will.

„Bereitet dem Herrn den Weg“, dieser Auftrag erging an Johannes und an seine Jünger. Und dieser Auftrag ergeht an uns, vor allem auch im Advent. Und so wünsche ich uns, dass wir neben weihnachtlich dekorierten Wohnzimmern, Punschständen und Shopping-Orgien auch die Forderung des Johannes im Auge behalten, dass wir die Vision einer gerechten und geheilten Welt im Herzen tragen und immer wieder zu verwirklichen versuchen.

Ihre Pfarrerin Edith Schiemel

Herzliche Einladung zum traditionellen Krippenspiel der



**Evang. Volksschule, Hort &
Kindergarten Gumpendorf**



Leider konnte unser Krippenspiel aufgrund der allgemeinen Einschränkungen nun einige Jahre nicht stattfinden. Wir freuen uns daher umso mehr, heuer wieder ein **Krippenspiel** planen zu können. Es wird am **15. Dezember 2022** um **16 Uhr** in unserer Kirche aufgeführt werden. Außerdem wird es im Schulhaus eine Weihnachtsbuchausstellung der Buchhandlung Weber geben, Punsch im Hof und vielleicht einen kleinen Flohmarkt mit Selbstgemachtem. Sollte - wegen hoher Fallzahlen - doch keine große Veranstaltung im geschlossenen Raum möglich sein, würden wir zur selben Zeit ein großes Adventsingen im Hof veranstalten.

Wir würden uns sehr über Ihr Kommen freuen!



ADVENTFEIER mit der GUMPENDORFER FRAUENRUNDE

Donnerstag, 8. Dezember 2022, 16.00 Uhr

Offen für alle, die mit uns einen besinnlichen
Nachmittag verbringen wollen.

Musikalische Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

Am **vierten Adventsonntag (18. Dezember, 18.30 Uhr)** wollen wir uns mit schöner Adventmusik auf das Fest einstimmen. Am **24. Dezember** wird die **Christvesper (17.00 Uhr)** wie gewohnt von den Musikern der Familie **Nebenführ** mitgestaltet werden. Die **Christmette** findet um **23.00 Uhr** mit besonderer musikalischer Umrahmung statt.



© Gumpendorf

TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST



Sonntag, 22. Jänner 2023, 16.00 Uhr

mit Pfarrerin Edith Schiemel und
Pfarrer Michael Bickelhaupt

Familiengottesdienst



Die Zukunft mitbestimmen!



Mitbestimmung — in der Regel ein „Muss“ für uns Evangelische — hat viele Gesichter. In den unterschiedlichen Gruppen und Kreisen unserer Pfarrgemeinde findet sie laufend informell statt. Wenn man einen Blick auf die Strukturen der

Evangelischen Kirche wirft, beginnt die Mitbestimmung in der Pfarrgemeinde mit den Wahlen für die Gemeindevertretung.

Im Herbst 2023 ist es wieder so weit. Für die nächsten sechs Jahre (2024 bis 2029) wird eine neue Gemeindevertretung gewählt.

Wahlen, **ein** Zeichen demokratischer Strukturen in unserer Kirche, sind jedoch gleichzeitig auch eine Verantwortung. Denn die Gemeindevertretungswahlen sind die Grundlage für alle weiteren Wahlentscheidungen bis in die höchsten Gremien. Wir sollten daher nicht nur von unserem Wahlrecht Gebrauch machen, wir sollten auch versuchen, über das Geschehen und die Aktiven der Gemeinde informiert zu sein und zu bleiben.

Wir ersuchen daher ALLE, informieren Sie sich über uns und das, was in unserer Pfarrgemeinde vorgeht, und gehen Sie 2023 zur Wahl! Möglichkeiten sich zu informieren, gibt es einige. Neben der Gemeindezeitung können Sie unseren Newsletter abonnieren und auf unserer Website finden Sie ebenfalls regelmäßig Neuigkeiten. Sollten Sie uns persönlich kennenlernen wollen, haben Sie dazu nicht nur im Gottesdienst und bei den diversen Gruppen und Kreisen die Gelegenheit. Besuchen Sie unsere öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung. Diese finden vierteljährlich statt und klingen immer mit einem gemütlichen Beisammensein und Zeit für das eine oder andere Gespräch aus. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen und vorbeischauen — 2022 haben Sie dazu noch am 6. Dezember um 19:30 die Möglichkeit.

Nun aber noch ein Blick in die bereits recht nahe Zukunft. Die letzten Wochen des Jahres sind angebrochen. Ich hoffe, Sie finden bei all dem vorweihnachtlichen Trubel und den Vorweihnachtsterminen noch die Zeit innezuhalten, Zeit für sich selbst, Familie und Freunde.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes, ruhiges und erholsames Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute und Gottes Segen.

Andrea Scheucher, Kuratorin

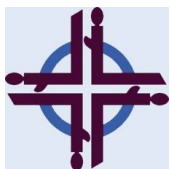
„Kirche und Sex“ oder „Luthers Zweinaturenlehre“



Ein Stammtischthema und eines von der Theologischen Fakultät der Uni Wien? Nein, es sind beides Themen, die wir schon in der Theologischen Gesprächsrunde, zu der wir monatlich einmal einladen, diskutiert haben. Wir, das ist eine lockere Runde ganz unterschiedlicher Menschen, jünger und älter, mitunter auch ohne Kirchenzugehörigkeit. Einige von uns sind regelmäßig dabei, andere kommen nur dann, wenn sie das Thema interessiert. Meist gibt es einen kurzen medialen oder spielerischen Einstieg, dann wird munter drauf los diskutiert. Die Themen werden von den Teilnehmenden selbst bestimmt oder ergeben sich noch in der Diskussion des vorhergehenden Abends. Keiner muss dabei Expert*in sein — es geht um persönliche Erfahrungen und Meinungen, es geht um Austausch und Erweiterung der persönlichen Blickwinkel auf Geistliches, Politisches, Philosophisches, Biblisches, Aktuelles. Manchmal sind wir uns recht einig, manchmal bleiben wir bei kontroversen Standpunkten. Ziel ist nicht ein Richtig oder Falsch — Ziel ist die geistige Auseinandersetzung und das Aufeinanderhören. Und wenn jemand mal keine Lust hat, etwas zu sagen, ist das auch kein Problem.

Wer einmal bei uns hineinschnuppern möchte — wir treffen uns meist an einem **Mittwoch** zwischen **19:30 Uhr und 21:30 Uhr** in der **Sakristei**. Über einen E-Mail Verteiler wird immer ein paar Tage vorher an die Gesprächsrunde erinnert — man kann sich gerne in den Verteiler eintragen lassen (bitte einfach ein Mail an unsere Kanzlei). Natürlich findet man die Termine und das Thema auch auf unserer Website im Kalender. Bei uns ist Jede und Jeder willkommen, auch wenn sie/er nicht regelmäßig teilnehmen will oder kann.

Michael Bickelhaupt



WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2023 „Glaube bewegt“

Freitag 3. März 2023 um 18 Uhr Gustav Adolf Kirche

Frauen aus Taiwan haben die Liturgie zum Thema vorbereitet und laden zum gemeinsamen Gebet ein. Wir feiern diesen Gottesdienst wie immer in ökumenischer Nachbarschaft, im gelebten Miteinander, diesmal in unserer Kirche.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank ein.

Ich freue mich auf zahlreiche Mitfeiernde (auch Männer sind herzlich eingeladen!)

Eleonore Schüle

GOTTESDIENSTE

27.11.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel und Evang. Volksschule 1. Advent
04.12.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt Chormusik „Magnificat / Felix M. Bartholdy“
11.12.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
18.12.	18.30 Uhr		Pfrin. Schiemel und Pfr. Bickelhaupt Musikalischer Adventgottesdienst
24.12.	15 Uhr		Pfr. Bickelhaupt/Kinderweihnacht
24.12.	17 Uhr		Pfrin. Schiemel/Vesper
24.12.	23 Uhr		Pfr. Bickelhaupt/Mette
25.12.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
26.12.	10 Uhr		Lektor Leisser
31.12.	17 Uhr		Pfr. Bickelhaupt/Altjahresgottesdienst
01.01.	10 Uhr		entfällt
08.01.	10 Uhr		Lektorin Westhauser
15.01.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt
22.01.	16 Uhr		Pfrin. Schiemel und Pfr. Bickelhaupt Tauerinnerungsgottesdienst
29.01.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
05.02.	10 Uhr		Lektorin Bukovics
12.02.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
19.02.	18.30 Uhr		Pfr. Bickelhaupt
26.02.	10 Uhr		Lektorin Knoll
05.03.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
12.03.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt Konfirmandengottesdienst
19.03.	18.30 Uhr		Lektorin Westhauser
26.03.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN



KONFICLUB

Donnerstag 18-20 Uhr im Jugendkeller



FINSTERLINGS GEFÄHRT*INNEN (8-12jährige)

Nächste Termine: jeweils ab 16.30 Uhr

Montag, 21. November - 1070 Wien, Lindengasse 44

Montag, 12. Dezember - 1060 Wien, Gumpendorfer Straße 129



JUGENDTREFF

Donnerstag 18 Uhr im Jugendkeller



THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS

in der Regel jeden 1. Mittwoch um 19:30 Uhr in der Kanzlei



BIBELSTUNDE

in der Regel jeden 2. Mittwoch um 15:30 Uhr in der Sakristei



CHOR

nach Vereinbarung mit Fr. Irmgard Jens (0664/9424468)

in der Galerie oder Sakristei

SENIORENGOTTESDIENSTE

Pensionistenwohnheim Arbeitergasse - Termine nach Vereinbarung

ZWERGERLGOTTESDIENST

jeweils sonntags um 16 Uhr mit anschließender Jause - Termine werden per mail und auf der Website bekannt gegeben

Sollten aufgrund durch die von der Regierung verordneten
coronabedingten Maßnahmen von **Gottesdiensten**

sowie vom **Abendmahl** abgeraten werden, **entfallen** diese.

Dies gilt dann auch für alle in dieser Zeitung angeführten Veranstaltungen !



"PLAUDERN in der Sakristei"

am **Mittwoch, 25. Jänner**,
am **Mittwoch, 22. Februar** und
am **Mittwoch, 22. März**

jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr**

Auf nette Gesellschaft freut sich
Pfarrerin Edith Schiemel

Ein Abend zur Jahreslosung 2023

1. Mose 16, 13: „*Du bist ein Gott, der mich sieht*“

mit

Dr. Jutta Henner
(Direktorin der Österreichischen
Bibelgesellschaft)



am **Mittwoch, 25. Jänner, 18.00 Uhr**
in der Sakristei



EmpfängerIn Name/Firma

Ev. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf

IBAN EmpfängerIn

AT86 2011 1000 0291 4824

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank

Ein BIC ist immer verpflichtend,
wenn die EmpfängerIn IBAN
ungleich AT beginnt.**EUR**

Betrag

Cent

Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsreife

Prüfziffer

Verwendungszweck

☐ Allgemeine Gemeindearbeit
 ☐ Kirchenmusik
 ☐ Sozialarbeit
 ☐ Kinder und Jugend

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

Betrag

< Beleg+

Links der QR-Code für elektronische Spendenzahlung. Den Verwendungszweck für die Spende geben Sie bitte selbst ein.

LEBENSBEWEGUNGEN in unserer Pfarrgemeinde



Taufen:

HAIDER Simon, INNERHOFER-STICKELBERGER Valentina, KUKLA-KUDOKE Noah, PFEFFER Lena-Katharina, POLITSCH Jules, REITER Valentina, ROSTAMI Lara und Erik, SCHIESTERL Luise



Beerdigungen:

GOOTZ Margarethe im 91. LJ, JANCOS Marta im 68. LJ, RUMLER Elfriede im 94. LJ,



Trauungen:

WETTSTEIN Magdalene und Janek

KOLLEKTE FÜR DEN LIBANON

In den Neuen Dimensionen 283/2021 Ostern 2021 habe ich die Notlage im Libanon thematisiert und unser Hilfsprojekt für den Libanon vorgestellt. Seit über einem Jahr widmen wir monatlich eine Kollekte der National Evangelical Church Beirut.



Zur Erinnerung:

In Zeiten einer Wirtschaftskrise, der Corona Pandemie und des Krieges im Nachbarstaat Syrien, aus dem laut Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerkes seit Kriegsbeginn ca. 840.000 Menschen als Kriegsflüchtlinge im Libanon registriert sind (die Dunkelziffer liegt bei 1,5 Millionen Kriegsflüchtlinge bei einer Gesamtbevölkerung von ca. 6,8 Millionen), explodieren am 04.08.2020 Chemikalien in Lagerhallen des Hafens Beirut. 190 Menschen werden laut offiziellen Angaben getötet, mehr als 6.500 verletzt, Stadtteile von Beirut werden zerstört, die Zahl der durch die Explosion obdachlos gewordenen Menschen liegt zwischen 200.000 und 300.000, Nahrungsmittelvorräte werden vernichtet.

Vor der Katastrophe im Hafen von Beirut ist am 16.03.2020 über das Land ein medizinischer Ausnahmezustand verhängt worden, der bis 31.03.2022 gelten sollte, aber — symptomatisch für das Land-bisher weder aufgehoben noch verlängert worden ist. Die meisten Menschen können sich weder eine medizinische Versorgung noch Medikamente leisten, da die Krankenkasse nur mehr maximal 10% der Kosten trägt.

78% der Libanesen leben unter der Armutsgrenze, unter den Flüchtlingen ist der Anteil, der unter der Armutsgrenze lebenden Menschen noch höher. Lebensmittel sind unerschwinglich geworden, viele Medikamente fehlen, die Arbeitslosigkeit erreicht Rekordhöhen und Strom gibt es, wenn überhaupt, nur für wenige Stunden pro Tag.

In dieser für die Menschen im Libanon beängstigenden Zeit setzen die National Evangelical Church of Beirut und Pfarrer Dr. Badr mit seinen Helferinnen und Helfern Zeichen der Hoffnung, die durch weit gespannte Programme lebt. Die NECB verfügt über Erfahrung und Kompetenz bezüglich der Verteilung von Hilfsgütern und finanziellen Unterstützungen, sodass sie auch von Partnerorganisationen wie z.B. dem Rat der Kirchen des Nahen Ostens, dem 27 christliche Kirchen angehören, und der Gemeinschaft der Evangelischen Kirchen des Nahen Ostens beauftragt wird, vor Ort von diesen finanzierte Hilfsgüter zu verteilen und finanzielle Unterstützung auszus zahlen.

Die NECB konnte bisher durch Geldzuwendungen 27 Personen medizinische Versorgung und stationäre Behandlung im Spital ermöglichen, für 60 Personen Medikamente finanzieren, 7 Familien bei der Instandsetzung ihrer Häuser unterstützen, für 15 Familien Mietzahlungen und für 29 Schüler das Schulgeld und Bücherkosten übernehmen, und 75 Personen im Rahmen der Sozialhilfe (Essen, Kleidung, Wasser etc.) unterstützen.

Ferner hat die NECB im Rahmen von Sachspenden 50 Familien mit Essenspaketen und Nahrungsmittelgutscheinen, 100 Familien mit Toiletteartikelpaketen geholfen, für 100 Kinder Schultaschen und Schulbedarf angeschafft und 30 Studenten mit Tablets versorgt.

Unsere Gemeinde konnte im Mai 2021 € 507 und Ende Dezember 2021 € 745,41 an die Gemeinde in Beirut überweisen. Pfarrer Dr. Badr hat sich herzlich für unsere Kollekten bedankt, unser Beitrag ist nicht nur ein willkommener Teil des Spendenaufkommens für seine Gemeinde, sondern auch ein Zeichen, dass wir die leidgeprüften Menschen im Libanon nicht vergessen.

Peter Bock



SOZIALE WEIHNACHTSAKTION



Wie jedes Jahr im Advent bitten wir Sie auch heuer wieder, uns zu helfen, jenen zu helfen, die besonders im Winter unter ihrer Armut leiden. Es sind jene Menschen, die sich täglich entscheiden müssen, für eine warme Mahlzeit oder für ein warmes Zimmer. Eine besondere Dringlichkeit unserer Bitte ergibt sich aus der Tatsache, dass das Netz unseres Sozialstaates wieder weitmaschiger geworden ist. Wir bitten Sie daher sehr herzlich um Ihre Spende (unter Diakonie/Sozialarbeit).

Ihre Spende kommt ausschließlich den in Not geratenen Mitmenschen zu.

HERZLICHEN DANK

für Ihre Spenden in Höhe von

€ 245,-- Geburtstagsspenden/€ 540,-- Jugendarbeit/€ 70,-- Kinderarbeit/
€ 1.040,-- Gemeindegeldarbeit/€ 330,-- Spenden ohne Widmung/
€ 30,-- Sozialarbeit

Stand per 30. September 2022

GUMPENDORF UNTERWEGS

Samstag, 26. November, 14.00 — 16.00 Uhr (Gesprächsraum der Pfarrkanzlei): ADVENTBASTELN mit Elisabeth Kirnbauer:



In den letzten Jahren hat Corona dieses gemütliche Treffen unmöglich gemacht, hoffentlich kann es heuer stattfinden (Materialbeitrag 5 Euro).

Im Anschluss wollen wir den **Adventmarkt zwischen den Museen** besuchen. Anmeldung bitte bis **21. November im Pfarramt** (kanzlei@gumpendorf-evang.at; 0699 18877726).

Donnerstag, 19. Jänner, 18.00 Uhr (Sakristei): „10 Jahre Reise zu den Lutherstätten“:

Vor zehn Jahren haben wir die Lutherstätten bereist und viele spannende Eindrücke gesammelt. Nun laden wir zu einem Treffen ein, bei dem wir Fotos (digital oder Papier) anschauen und Erinnerungen austauschen wollen (gerne auch mit

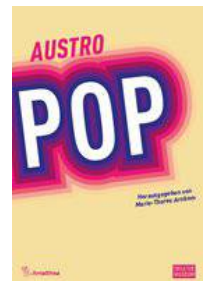


Interessierten, die nicht dabei waren). Wer

Bildmaterial bereitstellen kann, meldet sich bitte bei Ellen Nebenfür (0699 18877729). Da wir eine kleine Stärkung vorbereiten, bitten wir um Anmeldung bis zum 16. Jänner im Pfarramt).



Samstag, 4. März, 14.00 Uhr: Besuch der Ausstellung „AUSTRO POP - Von Mozart bis Falco“ (im Theatermuseum, Lobkowitzplatz 2, 1010): Wir wollen an der Führung „Es lebe der Zentralfriedhof“ teilnehmen und treffen uns dazu um 13.45 Uhr im Eingangsbereich. Bitte selbst das Ticket kaufen.



Wir freuen uns auf alle, die gerne etwas mit uns unternehmen wollen.

*Pfarrerin Edith Schiemel
(für den Arbeitskreis Gemeindeentwicklung)*

SENIOREN in GUMPENDORF



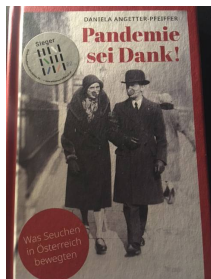
Wie jedes Jahr lassen wir uns in der Vorweihnachtszeit von den Gumpendorfer Frauen am **Donnerstag, 8. Dezember**, um **16.00 Uhr (Sakristei)** zu einem **NACHMITTAG im ADVENT** einladen.

Im neuen Jahr finden dann drei **SENIORENNACHMITTAGE** (jeweils um **15.00 Uhr** in der **Sakristei**) statt.

Montag, 16. Jänner: „Eindrücke einer Reise in die Zips (Slowakei)“: Elli Schüle berichtet über ihre Reise in diese wenig bekannte Region, die neben landschaftlicher Schönheit auch eine erstaunliche evangelische Geschichte aufzuweisen hat.



Montag, 13. Februar: „Was Seuchen in Österreich bewegten ...“: Immer wieder wurde unser Heimatland von Pandemien heimgesucht. Dass diese schwierigen Zeiten auch medizinische, hygienische und städtebauliche Entwicklungen angestoßen haben, wollen wir uns ausgehend von der Veröffentlichung „Pandemie sei Dank“ der Medizinhistorikerin Daniela Angetter-Pfeiffer anschauen.



Montag, 13. März: „Von der Kriegsnotlösung zur Gleichberechtigung - Frauen und das geistliche Amt vom 1. Weltkrieg bis 1980 (und darüber hinaus)“: Wenngleich das Priestertum aller Gläubigen eine Grundforderung der Reformation war, war es doch ein langer und steiniger Weg, bis Frauen in der Evangelischen Kirche in Österreich die volle Gleichberechtigung erlangten.



Am Ende des jeweiligen Nachmittags wollen wir die aktuellen Geburtstagskinder hochleben lassen.

Pfarrerin Edith Schiemel



Das ist Gumpendorf

Wie stellen wir uns als Gemeinde anderen Gemeinden vor? Diese Frage kam im Rahmen der Regionalentwicklung auf uns zu. Powerpoint — mmh - machen alle, nur reden — mmh - noch langweiliger, „es müsste etwas während der Vorstellung entstehen — so denke ich mir das“ (Milli Bitterli). Und dann sprossen die

Ideen in der Vorbereitungsgruppe. Das Ergebnis, ursprünglich als Live-Act geplant, haben wir nun als Video aufgezeichnet — hier ein Bild daraus. Das komplette Video ist schon bzw. wird bald auf unserer Website zu sehen sein.

Mitwirkende (v.l.n.r.): Sarah Stern, Gerhard Grandits, Milli Bitterli, Günther Guggenberger, Jonas Haim.

Ein stimmiger Nachmittag und ein besonderer Gottesdienst

Am 16. Oktober, einem sonnigen Herbstnachmittag, kam ich in den Pfarrgarten zum Konfi-Nachmittag mit Kirchenrallye, bei der ich eine von 4 Stationen betreute. Es war eine fröhliche Schar Jugendlicher, die sich da im Pfarrgarten eingefunden hatte und gerade bei einer Runde „Uno“ auf den Beginn der Kirchenrallye wartete. Nach ein paar letzten Hinweisen für die Konfis konnte die Rallye beginnen. Wer die Kirchenrallye gewonnen hat, kann ich Ihnen nicht sagen. Aufgefallen ist mir jedoch, dass die Stimmung bestens war und man bei einem schnellen Blick nicht hätte sagen können, wer die Jugendlichen unserer Pfarrgemeinde, unsere Konfirmand*innen (eine Konfirmandin konnte leider nicht dabei sein) oder die Gäste aus Neubau/Fünfhaus waren. Auch heuer findet der Konfi-Kurs teilweise gemeinsam mit Neubau/Fünfhaus statt, und das war einer der gemeinsamen Nachmittage. Schön, dass das Miteinander so gut funktioniert!

Nach einer kurzen Pause, in der sich die Jugendlichen mit Toast stärkten und letzte Instruktionen für den Gottesdienst erhielten, konnte der Gottesdienst mit der Vorstellung der Konfirmand*innen beginnen.



Pfarrer Michael Bickelhaupt hatte gemeinsam mit den Jugendlichen einen äußerst stimmigen Gottesdienst gestaltet und es gelang ihm auch wunderbar, den Bogen zum zweiten wichtigen Punkt dieses Gottesdienstes zu spannen, der Verleihung des „A&O“-Prädikats.



Das thematisch passende und sehr beschwingte Lied „Nehmt einander an“ aus der zweiten Hälfte der 70er Jahre bildete nach der Predigt den Übergang zur Prädikatsverleihung.



„A&O“ steht für „akzeptierend und offen für alle Lebensformen“. Hannah Satlow, Vertreterin der Plattform "EvanQueer", die das Prädikat verleiht, wies in ihrer kurzen Rede darauf hin, dass sich die Menschen unserer Gemeinde im bisherigen Prozess intensiv mit dem Thema Vielfalt beschäftigt haben, und Akzeptanz und Offenheit gelebt wird. Das Prädikat ist nun das nach außen wichtige und

sichtbare Zeichen dafür.

Im Anschluss konnte man bei Getränken und Knabbereien den Gottesdienst im Gespräch noch etwas nachklingen lassen.



Es war ein wirklich gelungener Gottesdienst und ein gemütlicher Ausklang.

Andrea Scheucher, Kuratorin

's Häferl
die etwas andere Hilfe

Kennen Sie „’s Häferl“, den Zufluchtsort für Menschen in Not in unserer Unterkirche? Am **6.12.2022 um 19:30 Uhr** haben Sie im Rahmen der — wie immer **öffentlichen** - **Sitzung der Gemeindevertretung**, die Möglichkeit, diese Sozialeinrichtung kennen- bzw. besser kennenzulernen. 's Häferl stellt sich vor und berichtet über die aktuelle Situation. Im Anschluss beantworten wir gerne noch gemeinsam mit den Vertreter*innen des Häferls bei einem kleinen Imbiss Ihre Fragen. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

HERZLICHE EINLADUNG ZUM Adventgottesdienst

Sonntag, dem 27. November 2022
um 10.00 Uhr

Im Anschluss findet im Kirchhof eine Bewirtung statt.



Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen
sich die Evangelische Volksschule
und
die Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Gumpendorf

Sprechstunden unserer Pfarrer

Pfarrerin **Schiemel**: Jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung. Tel.: 0699 18877727

Pfarrer **Bickelhaupt**: Jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung. Tel.: 0699 18877725

Wenn Sie seelsorgerliche Hilfe brauchen oder besucht
werden wollen, rufen Sie uns bitte einfach an.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Mo, Mi, Do, Fr: 9 - 13 Uhr, Di: 16 - 19 Uhr.

Die Kanzlei befindet sich rechts im hinteren
Teil des Kirchengebäudes.

Tel.: 01 597 34 30
E-mail: kanzlei@gumpendorf-evang.at
Website: www.gumpendorf-evang.at

Retouren an 1008/555

Verleger, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrge-
meinde A.B. Wien-Gumpendorf, Lutherplatz 1, 1060 Wien.
Redaktion: Mag. Edith Schiemel, Elisabeth Kimbauer
Hersteller: Druckerei Wolfgang Söldner GmbH,
Favoritner Gewerbering 34, 1100 Wien. - Verlags- und
erstellungsort: Wien

Offenlegung: Allein inhaber: Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Gumpendorf, Lutherplatz 1, 1060 Wien.
Grundlegende Richtung: die „neuen Dimensionen“
setzen sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gliedern
der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf
aufrechtzuerhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu
verkünden, Informationen über wichtige Fragen von Kirche
und Gesellschaft sowie über das Gemeindeleben anzubieten.